

„Ausgerechnet in Straubing“

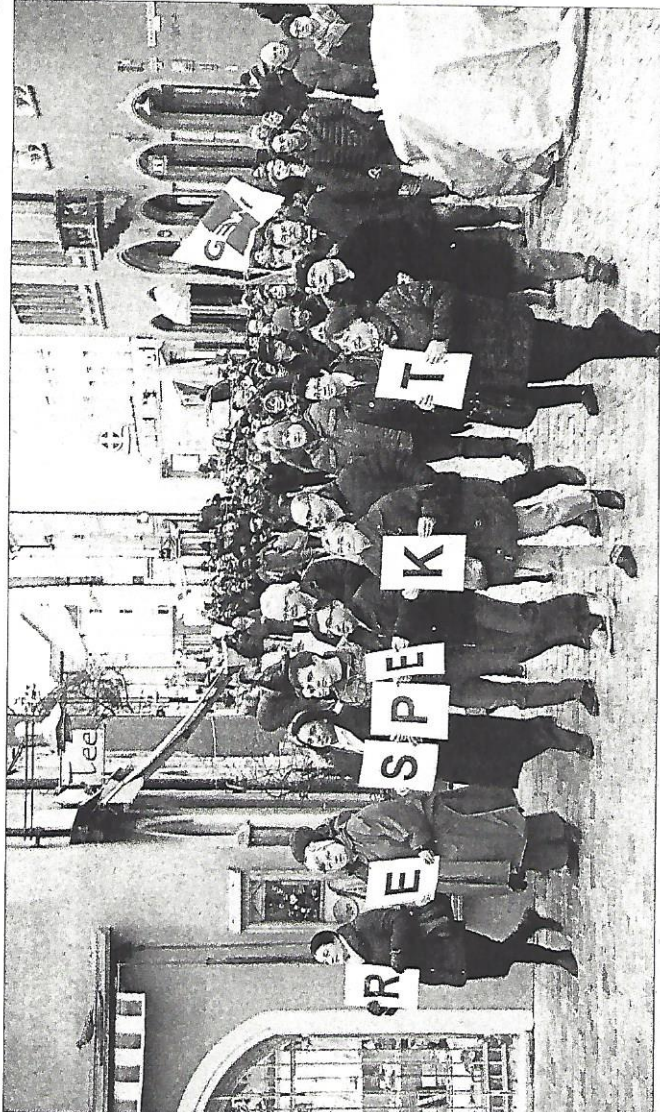
Kundgebung am Ludwigsplatz: Stelzl und von Winning gegen Grenzsaun-Halbe in Stellung

Auf der Kundgebung „Lauter gegen Rassismus“ haben Bürgermeisterin Maria Stelzl und der evangelische Pfarrer Hasso von Winning gestern Abend Position gegen die Grenzsaun-Halbe der Röhrl-Brauerei bezogen. „Wenn ich gegen Grenzsaun bin, bin ich konsequenterweise auch gegen Grenzsaun-Halbe“, erklärte Maria Stelzl. Hasso von Winning forderte die Brauerei auf: „Nimm dieses Bier so schnell es geht vom Markt, um weiteren Schaden von unserer Stadt und der Brauerei abzuwenden.“

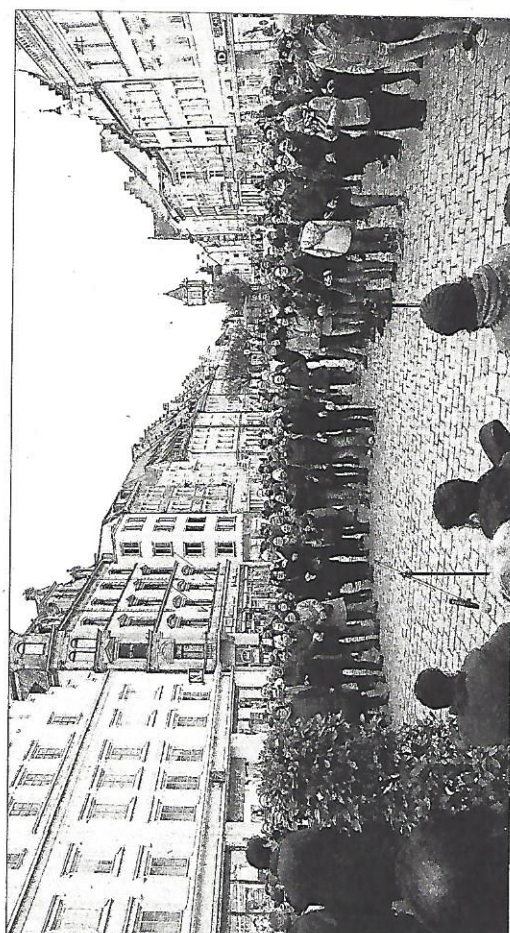
Zu der vom Ausländer- und Migrationsbeirat und sieben weiteren Organisationen veranstalteten Kundgebung waren rund 300 Teilnehmer am Montagabend auf den Ludwigsplatz gekommen. In ihrem Grußwort sagte Maria Stelzl: „Menschen, die in ihrer Heimat verfolgt werden, müssen bei uns Schutz und Zuflucht finden dürfen. Ich stehe auch in der jetzigen Situation dafür, dass Mauern und Zäune keine Lösung sind.“ Die Röhrl-Aktion nannte sie „eine vollkommen missglückte Sache.“ Sie hoffe, dass sich „das in den nächsten Tagen von selbst erledigen wird.“

Hasso von Winning, Sprecher des Bündnisses „Straubing ist bunt“, war wegen der umstrittenen Röhrl-Aktion von den Veranstaltern kurzfristig zu einer Rede eingeladen worden. Es könne Zufall sein, sagte von Winning, dass das Ablaufdatum der Grenzsaun-Halbe mit dem 9. November der Tag der Reichspogromnacht sei, und auch ein Verkaufspreis von 88 Cent, dem Zahlencode der rechten Szene für „Heil Hitler“, könne Zufall sein: „Aber dann muss das aufhören. Es kann nicht sein, dass ein solches Bier in Straubing, ausgerechnet in Straubing, verkauft wird.“ Der Brauereichef müsse „sich gefallen lassen, dass Menschen sagen: Wir trinken dieses Bier nicht.“

Zuvor hatten Meltem Ulusoy und Amina Hersi-Isse vom Ausländer- und Migrationsbeirat die Kundgebung mit einem



Für Respekt und Toleranz und gegen Rassismus und Menschenfeindlichkeit setzten etwa 300 Straubinger ein Zeichen.



Mit der Kundgebung „Lauter gegen Rassismus“ am Ludwigsplatz beteiligte sich Straubing am internationalen Tag gegen Rassismus am gestrigen 21. März. (Fotos: Ulli Scharrer)

gespräch und Raduga“ und der albanische Verein zu der Kundgebung aufgerufen. Die Veranstaltung war 21. März. -we-